



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 048/2012

Erfurt, 20. Februar 2012

Ilm- Kreis 2011 Spitzenreiter im Industrieumsatz

Die Thüringer Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten konnten auch im Jahr 2011 wachsende Umsätze verzeichnen. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, gab es außer in der Stadt Weimar in allen Landkreisen und kreisfreien Städten Thüringens einen Umsatzzuwachs. Spitzenreiter ist der Ilm-Kreis, gefolgt vom Landkreis Gotha und dem Wartburgkreis.

Die Betriebe von 6 Landkreisen und einer kreisfreien Stadt erwirtschafteten im Jahr 2011 einen Umsatz in Höhe von 14,7 Milliarden Euro. Das ist mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes der Thüringer Industriebetriebe mit mehr als 50 Beschäftigten, welcher im betrachteten Zeitraum 28,2 Milliarden Euro betrug.

Der Ilm-Kreis konnte seine Position das dritte Quartal in Folge festigen und belegte im Jahr 2011 mit einem Umsatz von 2,6 Milliarden Euro den Spitzenplatz. Als Zweiter folgt der Spitzenreiter des Jahres 2010, der Landkreis Gotha mit 2,4 Milliarden Euro und danach der Wartburgkreis mit 2,3 Milliarden Euro. Beste kreisfreie Stadt war Eisenach mit 2,1 Milliarden Euro Umsatz. Zu den führenden Landkreisen Thüringens gehörten weiterhin der Saale-Orla-Kreis mit 1,8 Milliarden Euro, der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit 1,8 Milliarden Euro sowie der Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit 1,7 Milliarden Euro Umsatz.

Vergleichsweise niedrige Umsätze erzielten wieder die Betriebe der Stadt Suhl und der Stadt Weimar.

Der Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt (Exportquote) betrug im Jahr 2011 im Durchschnitt 31,5 Prozent und blieb im Vergleich zum Jahr 2010 unverändert.

Über dem Thüringer Durchschnitt lagen:

- die Stadt Jena mit 48,5 Prozent,
- der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt mit 46,2 Prozent,
- der Landkreis Sonneberg mit 39,5 Prozent,
- der Kyffhäuserkreis mit 37,2 Prozent,
- der Saale-Orla-Kreis mit 33,0 Prozent,
- der Landkreis Greiz mit 32,7 Prozent,
- der Landkreis Gotha mit 32,2 Prozent,

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

- die Stadt Weimar mit 32,2 Prozent,
- der Ilm-Kreis mit 32,0 Prozent sowie
- die Stadt Suhl mit 31,7 Prozent.

Die Stadt Jena konnte damit ihren Spitzenplatz im Export aus dem Jahr 2010 behaupten.

Schlusslichter waren die Landkreise Altenburger Land mit 16,8 Prozent, Nordhausen mit 18,3 Prozent und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit 20,2 Prozent.

Bezogen auf die absolute Höhe der Exporte lag der Ilm-Kreis mit 841 Millionen Euro an der Spitze.

Die Anzahl der in Thüringen durchschnittlich tätigen Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten stieg von 2010 zu 2011 um 15 auf 868 Betriebe an.

Im Monatsdurchschnitt waren im Jahr 2011 in den Thüringer Industriebetrieben 134 Tausend Personen tätig, 7 611 Personen mehr als im Jahr 2010.

In allen kreisfreien Städte und Landkreisen stieg die Anzahl der Industriebeschäftigten im Jahr 2011 im Vergleich zu 2010 an. Spitzenreiter ist der Landkreis Gotha mit einem Anstieg von 912 Personen. Ihm folgen der Ilm-Kreis mit einem Zuwachs von 826 Beschäftigten und der Landkreis Eichsfeld mit 602 zusätzlichen Industriearbeitsplätzen.

Weitere Auskünfte erteilt:

Ulrike Lenk

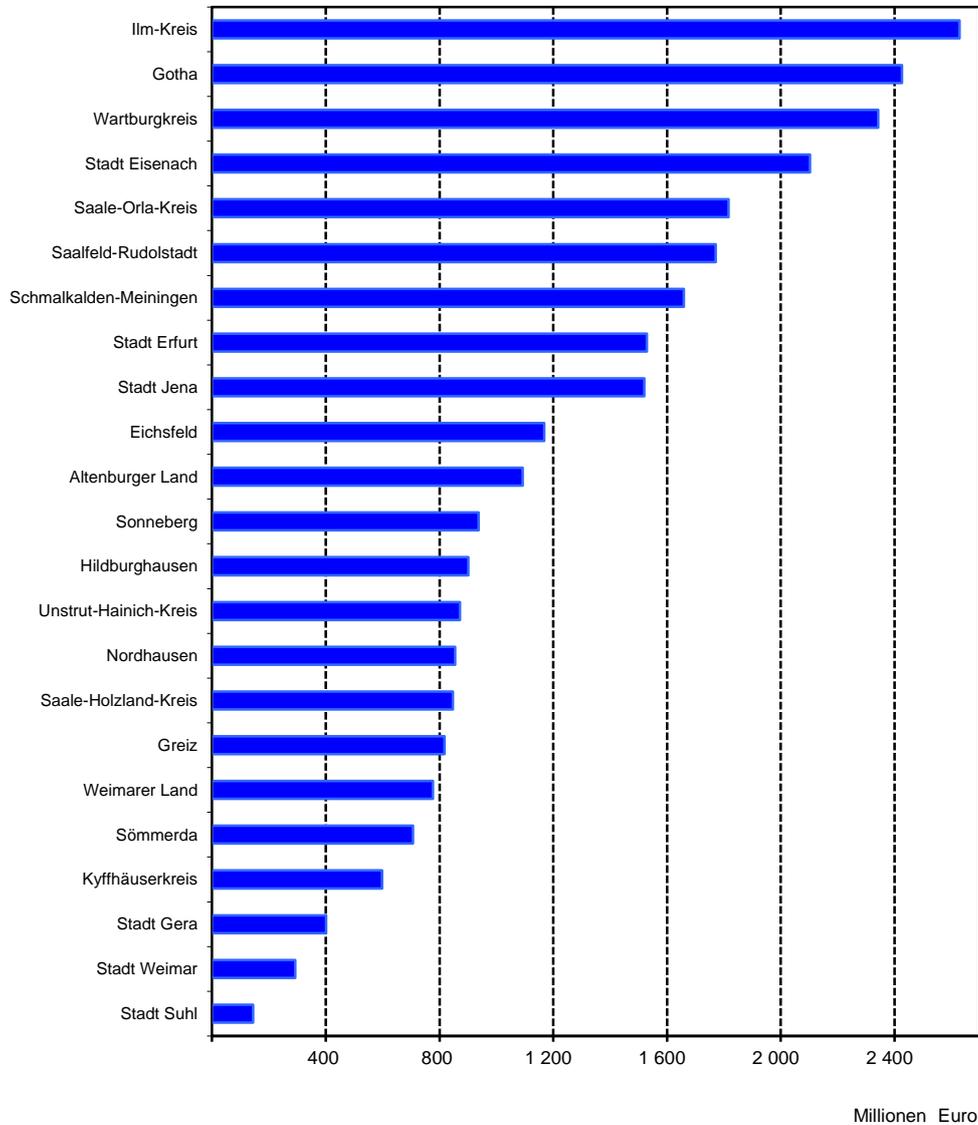
Tel: 03681 354-251

E-Mail: ulrike.lenk@statistik.thueringen.de

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de

Industrieumsatz 2011 nach Kreisen



Thüringer Landesamt für Statistik

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/-84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – www.statistik.thueringen.de